

Daniel Pedrosa war der beste und gewann das MotoGP Jerez Granprix

Dani Pedrosa das Beste vom Wochenende

Bologna Italy, 07.05.2017, 20:27 Uhr

GDN - Daniel "Dani" Pedrosa Ramal Team MotoGP Honda Repsol (* 29. September 1985 in Sabadell, Katalonien, Spanien) ist ein spanischer Motorradrennfahrer und dreifacher Weltmeister in den Klassen bis 125 cm³ bzw. 250 cm³. Er lebt sowohl in Castellar del Vallès als auch in London.

Daniel Pedrosa war der erste Sohn von Antonio und Basi Pedrosa. Schon in jungen Jahren begeisterte er sich für den Motorradrennsport und begann seine Karriere auf den Minibikes. Mit 13 Jahren bewarb er sich für den ersten Movistar Junior Cup unter Leitung von Alberto Puig, dem Halbliter-Sieger von 1995. Unter 4500 Bewerbern fiel Pedrosa Puig auf, der ihn erst unter die 100 Besten zählte und dann trotz nicht ausreichender Ergebnisse in den Cup aufnahm. Nach seinen Worten sei ihm damals Dani durch seinen Wissensdurst und seine Fähigkeit, das Motorrad durch und durch zu begreifen ebenso aufgefallen, wie durch die tiefe Abneigung sich überholen zu lassen. Zwei Jahre später verließ Pedrosa, dem Rat seines Mentors Puig folgend, die Schule und sti

stieg professionell in die Motorrad-Weltmeisterschaft ein. Seinen ersten Grand Prix bestritt er auf Honda in der 125 cm³-Klasse im japanischen Suzuka im Jahre 2001. Der erste Sieg folgte ein Jahr später im niederländischen Assen. In der Saison 2003 sicherte Pedrosa sich frühzeitig seinen ersten Weltmeistertitel mit einem Sieg beim Großen Preis von Malaysia in Sepang. Eine Woche später erlitt Pedrosa den bisher schwersten Unfall seiner Karriere. Beim Großen Preis von Australien in Phillip Island schlug er in einen notdürftig abgedeckten Erdwall ein und zertrümmerte sich beide Sprunggelenke. Dennoch stieg er im folgenden Jahr in die 250-cm³-Klasse auf und gewann trotz mangelnder Testmöglichkeiten das Auftaktrennen in Südafrika.

Nach einer dominanten Saison sicherte sich Pedrosa, als jüngster Weltmeister in der Geschichte dieser Klasse, den Weltmeistertitel 2004. In der Saison 2005 konnte er diesen Erfolg sogar noch wiederholen. Im Jahr 2006 stieg Pedrosa dann in die MotoGP-Klasse auf und wurde im Repsol Honda-Werksteam der neue Teamkollege von Nicky Hayden. Pedrosa gelang beim ersten Rennen in Jerez sofort ein zweiter Platz, der erste Sieg in der neuen Klasse folgte beim Grand Prix von China in Shanghai, bei seinem vierten MotoGP-Rennen. Ein weiterer in Donington. Den Tiefpunkt seiner Karriere hätte fast das vorletzte Rennen in Estoril bedeutet, bei dem er zum ersten Mal in sechs Jahren Renn geschehen beim Sturz einen weiteren Fahrer mitnahm -

Teamkollege und Titelanwärter Hayden. Dieser fiel dadurch zwar in der WM-Wertung hinter seinen Rivalen Valentino Rossi zurück, konnte sich aber beim Abschlussrennen in Valencia den Titel doch noch sichern. Die Saison beendete Pedrosa als Rookie of the Year und Fünfter der Gesamtwertung. Im Jahr 2007 zeigte Dani weiter starke Leistungen und musste sich im Endklassement nur Casey Stoner geschlagen geben. Als Vizeweltmeister bestritt Pedrosa nun die nächste Saison. Ein Sturz bei Testfahrten und Reifenprobleme bescherten dem Spanier nicht den erhofften WM-Titel, er belegte mit 249 Punkten nur den dritten Platz. Auch in den folgenden Jahren blieb dem Honda-Fahrer durch viele Verletzungen der ganz große Erfolg verwehrt.

. Seine bisher erfolgreichste Saison feierte Pedrosa 2010, mit 4 Siegen und 5 zweiten Plätzen reichte es aber nur für den 2. Platz hinter Jorge Lorenzo. 2012 erreichte er mit 332 Punkten ebenfalls den 2. Platz hinter Jorge Lorenzo mit 350 Punkten. Hierbei holte Pedrosa sogar mit 7 Siegen einen Sieg mehr als der spätere Weltmeister. Pedrosa gilt als ruhiger, introvertierter Mensch. Er wirkt meist etwas reserviert. Mit ihm zu arbeiten, ist laut Aussagen seines Teams eine angenehme Sache. So erzählte Cheftechniker Mike Leitner 2004 der Motorsport aktuell: "Nach Danis Unfall (er war in Philip Island schwer gestürzt) haben wir versucht, die Schaltung umzubauen, da er noch Probleme mit dem Fuß hatte.

. Nach der dritten nicht funktionierenden Modifikation sagte er, wir sollen es lassen, wie es ursprünglich sei. Er habe ein Handicap und müsse damit zurechtkommen. Mehr noch wie als Fahrer beeindruckt Dani mich als Mensch. Er ist sehr ehrlich und wünscht sich diese Ehrlichkeit auch von uns. Nie würde er dem Team die Schuld für ein schlechtes Resultat geben, wenn es nicht auch wirklich so war. "Pedrosas Mentor Alberto Puig sagt: "Natürlich kann er auch wütend werden. Manchmal glaube ich, er wolle aufspringen, rumbrüllen und etwas durch die Gegend werfen, wie andere im Paddock es tun. Doch dann sitzt er einfach nur da, macht den Mund zu und denkt nach. Manchmal wünschte ich, er würde doch brüllen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89051/daniel-pedrosa-war-der-beste-und-gewann-das-motogp-jerez-granprix.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Magni Roberto Photographer and Journalist

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Magni Roberto Photographer and Journalist

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619